

Spielbericht aus der 2. Kreisklasse zur 5. Runde Dierdorf IV gegen Ötzingen III

Der heutige Spieltag geht wohl als einer der am schnellsten gespielte in die Geschichte ein. Nach nicht einmal eineinhalb Stunden waren alle Partien entschieden. Doch der Reihe nach: Das Heimspiel gegen Ötzingen war mit großer Spannung erwartet worden, ging es doch gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn und Verfolger. Ein Sieg würde uns auf den vorderen Tabellenplätzen stabilisieren, eine Niederlage hätte weniger schöne Auswirkungen. So trat dann unsere Mannschaft wie immer hoch motiviert und diesmal auch wieder vollständig dem Gegner entgegen.

Fabian Blum hatte wie üblich an Brett 1 den schwierigsten Gegner des Tages vor der Brust. Zwar gewann Fabian zu Beginn des Mittelspiels die Qualität und auch einen Mehrbauern, leider gelang dem Gegner dafür der Stellungsausbau. Aus dieser entwickelte sich „plötzlich“ ein schwerwiegender Angriff auf Fabians rochierten König. Das Matt wäre nur durch die Aufgabe der Dame zu vermeiden gewesen, aber auch das hätte den Ausgang der Partie nicht mehr verändert. Zwar spielte Fabian noch einen letzten Trumpf aus aber das Endergebnis ließ sich dadurch nicht mehr ändern: Punkt für die Gäste.

An Brett 2 nahm heute wieder Christoph Barleben den Kampf auf. Christoph entwickelte schnell einen aggressiven Plan und setzte seinen noch jungen Gegner ordentlich unter Druck. Dieser kam folglich überhaupt nicht richtig ins Spiel und der erste Dierdorfer Angriff führte auch gleich zum erhofften Erfolg. Die Ötzinger Dame hätte nur noch ein Feld zur Verteidigung gehabt, zog aber nicht darauf. Die Dierdorfer Dame wiederum hatte dadurch die Möglichkeit zum Einzüger. Die Konsequenz war auch hier klar: Punkt für Dierdorf.

Irgendwie war an meinem Brett 3 eine friedliche *Adventsstimmung* zu spüren. Nach einem abgelehnten Damengambit verflachten die ohnehin spärlichen gegenseitigen Angriffe, das Remis lag schon früh in der Luft. Nachdem dann auch sämtliche Figuren abgetauscht waren und sich je sechs Bauern ziemlich festgefahren hatten, einigten wir uns dann auch auf die wie ich meine leistungsgerechte Punkteilung. Da auch zwischenzeitlich zwei Bretter für Dierdorf entschieden waren, sicherte dieser halbe Punkt den Gesamterfolg der Mannschaft.

Brett 4 war auch in der fünften Runde mit Stefan Klöckner besetzt und eine sichere Bank für uns. Ähnlich der Vorrunde gelang Stefan auch heute der Einschlag der Dame in die gegnerische Königsstellung. Die Folge war auch hier klar. Nachdem der Ötzinger die doch recht verzwickte Lage seines Monarchen erkannt hatte, wollte er sich das zu erwartende Ende der Partie nicht mehr ansehen und gab den Kampf auf. Auch dieser Punkt damit bei den Gastgeber.

2,5 zu 1,5 gewonnen – ein wertvoller Heimsieg, der vielleicht am Saisonende noch wertvoller wird. Es liegen jetzt noch drei Spiele vor uns, die wir zum Punktgewinn nutzen können. Für 2011 ist aber jetzt erst einmal Schluss – weiter geht es nach der Weihnachtspause Mitte Januar. Na dann, Frohe Weihnachten.

12. Dezember 2011

gez. Andreas Nell